

Über den Qualitätskatalog

Gerade junge Menschen sind auf der Suche nach einem Praktikum im Ausland. Eine Vielzahl von Organisationen bietet ihre Vermittlungs- und Beratungsdienstleistungen an. Der Dschungel von Anbietern ist kaum mehr überschaubar. Was ist eigentlich ein gutes Praktikum? Nach welchen Kriterien wähle ich ein Praktikum aus? Wie kann man Organisationen bezogen auf ihr Angebot miteinander vergleichen?

Die Entwickler des vorliegenden Qualitätskataloges haben ein gemeinsames Grundverständnis darüber, was die Qualität eines Auslandspraktikums ausmacht. Er bietet eine Orientierung und Hilfestellung, um bestmöglich zu unterstützen.

1. Was ist der Sinn und Zweck des Qualitätskatalogs?

Der Katalog richtet sich an all jene, die sich für ein Auslandspraktikum interessieren oder die in diesem Bereich tätig sind. Dazu gehören vor allem

- Einzelpersonen, die ein Praktikum im Ausland anstreben, sei es im Rahmen eines Studiums oder einer Ausbildung;
- Organisationen, die Praktika ins Ausland vermitteln, finanzieren oder dahingehend beratend tätig sind;
- Unternehmen und Institutionen im Ausland, die Praktikant(inn)en aufnehmen.

Die Publikation hat das Ziel, den oben genannten Anwendern eine Orientierung zu geben.

- Den Praktikumsinteressierten erleichtert sie die Auswahl und hilft dabei, individuelle Zielsetzungen besser zu verwirklichen.
- Für die Vermittlungs- und Beratungsorganisationen bedeutet dies, eine bessere Vergleichbarkeit der Praktika/Angebote zu erreichen, eigene Qualitätsansprüche zu überprüfen und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Partnern im In- und Ausland zu fördern.
- Die Praktikumsunternehmen und -institutionen im Ausland erhalten die Möglichkeit, das Praktikum so zu gestalten, dass es qualitativ hochwertig ist.

2. Wie ist der Qualitätskatalog entstanden?

Der vorliegende Qualitätskatalog ist Ergebnis einer trägerübergreifenden Arbeitsgruppe "Qualitätsentwicklung für Auslandspraktika", die seit 2006 zusammenarbeitet. Dazu gehören der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD), die International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IAESTE), die InWEnt (Internationale Weiterbildung und Entwicklung) gGmbH, (Eurodesk Deutschland/IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.) und die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV). Die Ausarbeitung wurde durch das Projekt "Qualität in internationalen Kontexten" (QuiK) bei IJAB e.V. begleitet.

3. Wie arbeite ich mit dem Qualitätskatalog?

Der Katalog beschreibt das Leistungsspektrum eines Auslandspraktikums von der Planung, Vorbereitung, Betreuung bis zur Auswertung.

Um die Produkte und Dienstleistungen von Vermittlungsorganisationen für Praktika messbar und vergleichbar zu machen, wurden Qualitätskriterien und dazugehörige Indikatoren formuliert.

Qualitätskriterien sind Merkmale, nach denen Produkte und Leistungen (qualitativ) bewertet werden können, also zum Beispiel eine Unterscheidung nach gut oder schlecht erlauben. Kriterien, welche nicht direkt beobachtbar sind, müssen durch Auswahl geeigneter Indikatoren einer Bewertung bzw. Messung zugänglich gemacht werden.

Indikatoren sind beobachtbare oder messbare Größen, die einen wichtigen Aspekt des Teilziels erfassen. Indikatoren stellen "Statthalter" für nicht direkt beobachtbare Qualitätsmerkmale (Kriterien) dar. Sie machen diese Qualitätsmerkmale dadurch bewertbar und liefern Anhaltspunkte für Verbesserungsmaßnahmen.

Nur wenn alle Qualitätskriterien erfüllt sind, handelt es sich um ein qualitativ hochwertiges Auslandspraktikum.

Der Qualitätskatalog ist darüber hinaus ein Instrument der Qualitätsverbesserung für Vermittlungsinstitutionen und Praktikumsunternehmen. Er legt Defizite der Arbeit offen. Daraus lassen sich sowohl für die einzelne Organisation als auch für die Praktikant/-innen Maßnahmen zur Optimierung des Auslandspraktikums ableiten.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt, die eigene Arbeit kontinuierlich zu überprüfen und in den dafür vorgesehenen Abschnitten des Qualitätskatalogs entsprechende Kommentare einzutragen.

4. Und wie weiter?

Der Qualitätskatalog ist kein starres Instrument. Im Sinne der Qualitätsentwicklung sind Anregungen zur Optimierung und Praktikabilität herzlich willkommen.

Viel Erfolg bei der Anwendung!